



www.wanderkaufhaus.de



www.dvv-wandern.de

Mitgliedsnummer: 12/1969

Genehmigungs-Nr. 457 S-ANH

Permanenter Wanderweg Auf den Spuren von Heinrich Apel (11 km)



Faunbrunnen in der Leiterstraße

Startunterlagen und Wertungsstempel:

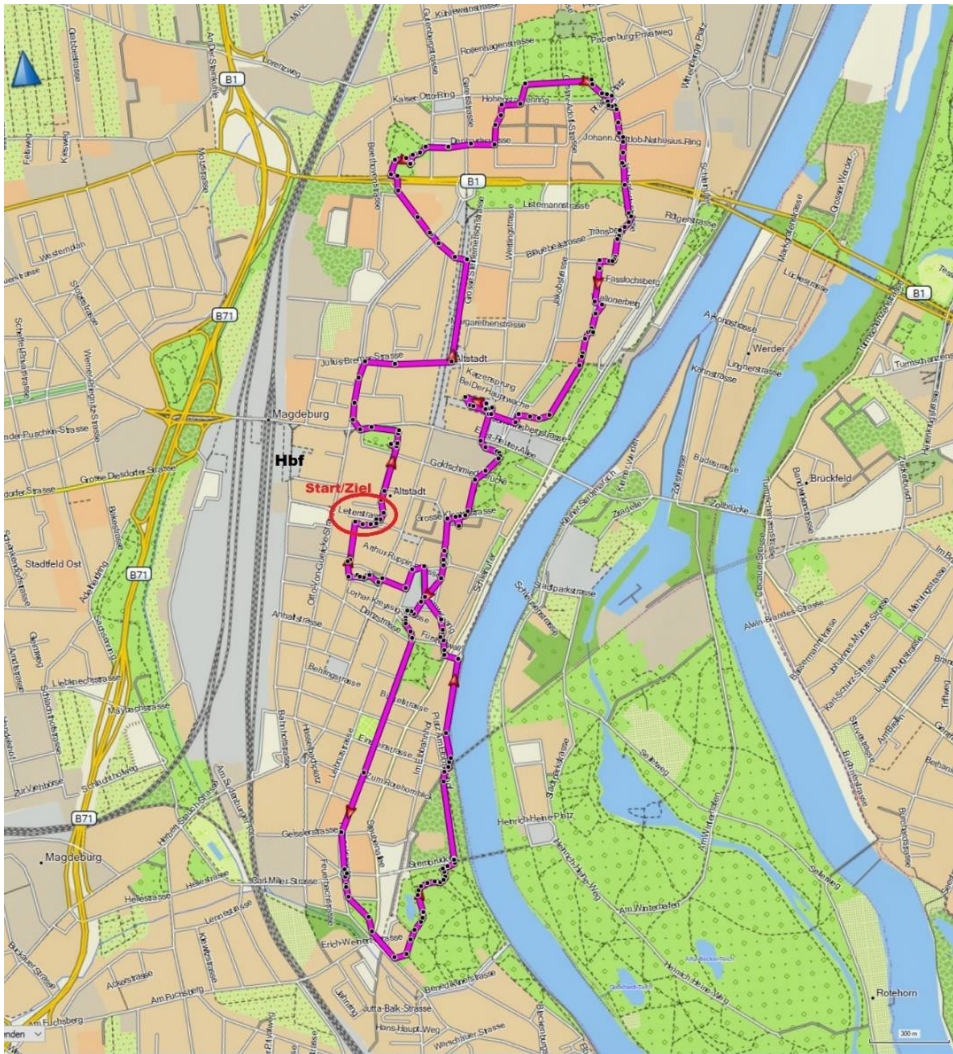
Deutsche Jugendherberge Magdeburg, Leiterstr. 10
39104 Magdeburg, Tel.: 0391 532 1010

Veranstalter:

Wanderbewegung Magdeburg e. V.
Zobelweg 3, 39122 Magdeburg

Auskunft:

Margit Lüttge
Tel.: 0391 4016307 oder 0160 94908651
E-Mail: info@wandern-magdeburg.de



Wichtige Hinweise:

- Bei der Überquerung bzw. der Benutzung von Straßen ist die StVO zu beachten.
- Tiere sind an der Leine zu führen.
- Rauchen ist im Wald verboten.
- Bei Schnee und Eis werden die Wanderwege nicht gestreut oder geräumt.

Permanenter IVV-Wanderweg

Auf den Spuren von Heinrich Apel (11 km)

Start und Ziel: Deutsche Jugendherberge Magdeburg, Leiterstraße 10
39104 Magdeburg, Tel. 0391 5321010

Start-/Zielschluss: täglich von 06.00 – 23.00 Uhr

Startgebühr: 3,00 € Alle Teilnehmer erhalten eine Startkarte.

Teilnahmebedingungen:

Der Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) im IVV eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Mit der Meldung (Erwerb der Startkarte) anerkennt der Teilnehmer die Ausschreibungsbedingungen.

Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert. Es besteht eine Unfallversicherung für Teilnehmer. Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich auf den markierten Strecken ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen, mit Namen und vollständiger Adresse versehenen Startkarte ist. Der Wanderweg ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert.

Eine IVV-Teilnahmewertung täglich, jedoch immer die erwanderten Kilometer (IVV-Kilometerwertung). Wird eine Strecke mehrfach absolviert, ist jeweils der Erwerb einer Startkarte erforderlich. Die erworbene Startkarte ist auf der Strecke mitzuführen und die Kontrollvermerke einzutragen. Der IVV-Wertungsstempel wird nach absolvierter Strecke nur bei persönlicher Vorlage und namentlicher Übereinstimmung von Startkarte und Wertungsheft erteilt, wenn alle Kontrollvermerke vorhanden sind. Der IVV-Wertungsstempel wird ausschließlich in verbandseigene Wertungshefte vergeben.

Die Beschreibung des Wanderweges

(Die Werke von Heinrich Apel sind in der Beschreibung farblich hervorgehoben.)

Start ist der [Faunbrunnen](#) in der Leiterstr. Sie gehen links auf die Krügerbrücke, in Richtung „Café Alex“. Hier steht am Ulrichsplatz [Flora](#). Sie verlassen den Ulrichsplatz, gehen weiter zur Ernst-Reuter-Allee. (KP1) Sie biegen links ab und kommen zur Plastik [Rettungstat des Hauptmann I. Belikow](#). Sie wandern weiter in Richtung Hauptbahnhof, überqueren die Ernst-Reuter-Allee zur Otto-v.-Guericke-Str. Dann überqueren Sie die Große Münzstr., gehen bis zur Julius-Bremer-Str. Sie biegen rechts ab in Richtung Breiter Weg und gehen links herum in die Fußgängerzone. Sie laufen nordwärts und sehen die Bronzeskulptur [Badende](#) und ein paar Schritte weiter die [Vier Jahreszeiten](#). Sie wandern weiter nordwärts, vorbei am Opernhaus und überqueren an der Ampel die Erzberger Str.

Sie halten sich rechts und überqueren die Walther-Rathenau-Str., dann wandern Sie links weiter bis zum Eingang des Geschwister-Scholl-Parkes. Sie wandern am Denkmal der Königin Luise rechts vorbei (KP 2) und kommen zur [Franz-Mehring-Büste](#). Sie verlassen den Park, überqueren die Richard-Wagner-Str. und gehen durch die Dehnhardtstr. bis zum Gutenbergdenkmal. Hier überqueren Sie die Gareisstr. und wandern geradeaus zum Campus der Otto-von-Guericke-Universität. Vor der bunten Stele „Mikado“ biegen Sie links ab in die Falkenbergstr., gehen an der Straße Hohenstauferring links durch das alte Nordparktor in den Park. Sie wandern hinunter zum zweiten Parallelweg, gehen rechts herum und sehen von weitem die Büste [Lazare Carnot](#). Weiter gehen Sie über den Pfälzer Platz (KP 3), über die Hohepfortestr. und überqueren die Walther-Rathenau-Str. Sie kommen zum Mühlenstr. und sind jetzt auf dem St.-Jakobus-Pilgerweg von Sachsen-Anhalt. Sie folgen der Mühlenstr. und biegen links in die Neustädter Str. Hier befinden sich links die Wallonerkirche und die St.-Petri-Kirche, davor steht die Bronzeplastik [Albertus Magnus](#). Innen das [Kircheninventar](#). Anschließend wandern Sie auf dem Parkweg Stephansbrücke (KP 4). Im Rosengarten steht die Plastik [Uta](#). Sie gehen geradeaus und in einem leichten Bogen zur St.-Johannis-Kirche. An der Kirche erinnern das [Eingangsportale Krieg und Frieden](#) mit den beiden Bronzeskulpturen [Mutter mit Kind](#) und [Trümmerfrau](#) an das Schaffen von Heinrich Apel. Sie lassen die St.-Johannis-Kirche hinter sich, überqueren die Jakobstr. und gehen zum Alten Markt. Am Alten Rathaus sind die kunstvollen [Bronzeplatten an der Eingangstür](#), auf dem Alten Markt die Kopie vom [Magdeburger Reiter](#) sowie der [Till-Eulenspiegel-Brunnen](#). Über die Hartstr. gelangen Sie zur Ernst-Reuter-Allee, laufen links um das Einkaufszentrum herum, wandern zur Regierungsstr. und weiter in Richtung Kloster Unser Lieben Frauen, vorbei am Basedow-Denkmal und Telemann-Denkmal. Am Kloster erinnert die [Eingangspforte incl. Türklinken](#) an den Künstler H. Apel. Sie gehen zur Regierungsstr. und sehen die Skulpturengruppe [Raum - Zeit - Materie](#). Durch das Sterntor wandern Sie auf den Domplatz. Am und im Dom sind mehrere [Türklinken](#) von H. Apel zu entdecken. Sie gehen westlich um den Dom herum, über die Danzstr. und gelangen in die Hegelstr. Sie überqueren die Bürgelstr., die Keplerstr., die Einsteinstr., die Liebigstr., die Planckstr., die Schellingstr. und gehen durch den kleinen Park bis zur Ampel. Sie überqueren die Steubenallee, kommen zu den Gruson-Gewächshäusern in der Schönebecker Str. Hinter den Gewächshäusern biegen sie links ab in den Klosterberggarten. Hier steht die Büste [Peter Joseph Lenné](#). Sie gehen durch den Park (KP 5) und steigen die Treppen hoch zur Sternbrücke. Dann überqueren Sie die Straße Sternbrücke und wandern zur Elbuferpromenade. Sie gehen hinauf zur Fußgängerbrücke, überqueren das Schleinufer und wandern durch den Remtergang (KP 6) über den Domplatz zum Landtag Sachsen-Anhalt. Hier steht im inneren Eingangsbereich die Bronzeskulptur [Lebensbaum](#). Anschließend wandern Sie zwischen zwei Bankgebäuden zum Breiten Weg. Sie überqueren ihn und kommen in die kleine Grünanlage dicht bei der Kathedraalfarrei St. Sebastian und entdecken an deren Kirchenportal von H. Apel gestaltete Türklinken. Gleich gegenüber an der Max-Josef-Metzger-Str. befindet sich das Roncalli-Haus. Hier steht im Innenraum die Büste von [Papst Johannes XXIII](#). Nun sind Sie fast am Ende dieser Stadtwanderung. Sie gehen über die Prälatenstraße, biegen rechts ab in die Leiterstr. und sind wieder am Ausgangsort: dem Faunbrunnen bei der Jugendherberge.